

und grüner Xenotim aus dem Brindletown-Golddistrikt von Burke County, North Carolina. Von letzterem, der in heifser Salzsäure löslich ist, wird auch die chemische Analyse gebracht.

*Morah.*

**Ein neuer Meteorit von Hamblen County, Tennessee,** von L. G. EAKINS. (*Amer. J. science (Sill.)* [3] 46, 283—285.)

Der Meteorit bestand nach der Analyse zu gleichen Teilen aus Nickeleisen von der Zusammensetzung Fe 90.92%, Ni 7.71%, Co 0.80%, P 0.19%, S 0.04% und Silikaten. Die in Salzsäure löslichen, sowie die in Salzsäure unlöslichen Silikatmengen besaßen die Zusammensetzung  $\text{RAl}_2\text{SiO}_6$ , und zwar entspricht bei ersteren  $\text{R} = \text{Ca}$ , Fe, bei letzteren  $\text{R} = \text{Mg}$ , Fe.

*Morah.*

---

## Bücherschau.

**Handbuch der Stereochemie**, unter Mitwirkung von PAUL WALDEN, herausgegeben von C. A. BISCHOFF. I. Band. Frankfurt am Main. Verlag von H. Bechold. Preis 14 Mark.

Obgleich die stereochemische Forschung sich bis jetzt besonders an dem Studium organischer Verbindungen entwickelt hat, dürfte die allgemeine Bedeutung, welche sie für die Entwicklung unserer Vorstellungen von den Atomen überhaupt besitzt, es rechtfertigen, wenn auch an dieser Stelle von dem obengenannten Werke Notiz genommen wird.

In den letzten Jahren sind zwar mehrere Monographien über Stereochemie erschienen, es fehlte aber an einem Werke, welches neben einer ausführlichen, die gesamte Litteratur heranziehenden Darstellung der stereochemischen Lehren auch das in zahlreichen Abhandlungen verstreute und eingestreute, experimentelle Material in gleicher Ausführlichkeit und in systematischer Anordnung darbot, das somit nicht nur als Lehr-, sondern auch als Handbuch dienen konnte. Der erste Teil eines solchen Werkes liegt in dem ersten Bande des BISCHOFFSchen Handbuches vor uns. Nachdem, der historischen Entwicklung folgend, die zahlreichen Hypothesen und Theorien der Stereochemie im allgemeinen Teile behandelt worden sind, werden in der ersten Abteilung des speziellen Teiles die Beziehungen zwischen optischem Verhalten und räumlicher Anordnung der Atome erörtert, unter Anführung aller hierbei irgend in Betracht kommenden Verbindungen und Angabe aller für unseren Zweck wichtigen Konstanten. Die zweite Abteilung des speziellen Teiles, dessen Anfang noch in dem vorliegenden Bande enthalten ist, bringt eine Zusammenstellung aller geometrisch isomeren Verbindungen in systematischer Anordnung.

Bei der übersichtlichen Anordnung des Stoffes und der Vollständigkeit der Litteraturangaben wird das Werk jedem Chemiker hochwillkommen sein.

*Johannes Thiele.*

**Darstellung von Chlor- und Salzsäure, unabhängig von der Leblanc-Soda-Industrie.** Eine Zusammenstellung der in Vorschlag gebrachten Verfahren, von N. CARO. Mit 33 Figuren. Berlin 1893. Robert Oppenheim. (Gustav Schmidt.) Preis 3 Mark.

Es sind ungefähr 140 Darstellungsweisen von Chlor in vorliegendem Buche zusammengefaßt, das die vielen diesbezüglichen Arbeiten in übersichtlicher Form